

Federweißer fließt abseits vom Alltag

RIMBACH. Zwiebelkuchen satt gab es am Samstagnachmittag im Alten Bahnhof in Rimbach auf dem Federweißer-Fest der Behinderten Selbsthilfe Rimbach. Natürlich selbstgemacht und der namensgebende „Neue Wein“ durfte dazu auch nicht fehlen.

Solche Fest sind willkommen Farbtupfer in der täglichen Arbeit der Behindertenselbsthilfe. Das Aufgabengebiet des Vereins erstreckt sich von der direkten häuslichen Betreuung alter, kranker und bedürftiger Menschen über Fahrdienste, Beratung sowie die Organisation von Ausflügen und Veranstaltungen.

„Beispielsweise lassen sich mit einem rollstuhlgerechten Fahrzeug die Mitglieder problemlos von A nach B fahren – und das alles für einen symbolischen Beitrag von nur

einem Euro“, erklärt die Vorsitzende, Inge Hörnle. Seit über 17 Jahren setzt sich der Verein für behinderte Menschen ein. Die wöchentlich veranstalteten Nachmittage werden nach wie vor gut besucht.

So haben Rollstuhlfahrer montags von 14.30 bis 15.30 Uhr im Alten Bahnhof Rimbach die Möglichkeit, an der „Gymnastik im Sitzen“ teilzunehmen.

Donnerstags ab 14 Uhr trifft man sich beim gemütlichen Beisammensein auf einen Kaffee. Der monatliche Spielenachmittag mit Andrea Deichert findet das nächste Mal am morgigen Dienstag, 19. Oktober, um 14 Uhr statt.

pac



Weitere Informationen zu dem Verein gibt es im Internet unter www.bsh-rimbach.de



Federweißer und Zwiebelkuchen: Bei der Behindertenselbsthilfe in Rimbach wurde am Samstag fröhlich gefeiert.

BILD: KOPETZKY